

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **96 (2005)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

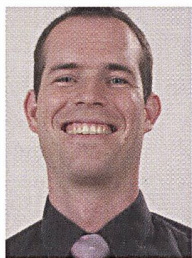
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Guido Santner, Redaktor Electrosuisse – rédacteur Electrosuisse

«Nein, ich kann Sie leider nicht verbinden»

«Je regrette, je ne peux pas vous le passer...»

Wir Schweizer werden immer älter. Das entdecken auch Firmen und entwickeln spezielle Telefone und Toiletten für die kaufkräftige Bevölkerung über 65. Doch nicht nur Pensionierte wollen ergonomische Produkte. Von einer der Firmen, die Telefone für Ältere anpreisen, steht bei Electrosuisse in jedem Büro ein Telefon. Umleiten? Taste mit fixer Nummer programmieren? Voice Mail abrufen? Sorry, kann ich auch nicht, lautet jeweils die hilflose Antwort der Bürokollegen. Wer Pech hatte, wurde mit einem Schnurlostelefon ausgestattet und kann nicht mal einen Anruf weiterleiten. Obwohl jetzt der Verkäufer behaupten wird, dass es geht. Nur wie? Ergonomie beschränkt sich nicht auf Alte, auch wir Junge – also alle unter 65 – wollen ergonomische Produkte.

Ein positives Beispiel ist die Autoindustrie: In den Mietwagen sitzt man rein, dreht den Zündschlüssel und gibt Gas. Eine Bedienungsanleitung erübrigt sich. Hingegen: schon mal den Videorekorder vom Kollegen programmiert? Ohne Manual keine Chance! Und es wird in Zukunft nicht besser. Neuste Idee der Computerwelt sind so genannte starke Passwörter. Denn ein einfaches Passwort wie «hamster7» knackt ein entsprechendes Programm in 31 Sekunden, wie ein Test beim Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich zeigt¹⁾. Ein starkes Passwort wie «lkmIPnm123» hält dagegen 10 000 Jahre. Ein Satz wie «Ich kann mir lange Passwörter nicht merken 123» soll als Eselsbrücke helfen, sich an das Passwort zu erinnern. Wer als Systemadministrator starke Passwörter verlangt, wird bald Post-it-Zettelchen an den Bildschirmen finden. Dies ist zwar nicht sicher, aber ergonomisch.

Nous autres Suisses sommes de plus en plus âgés. Des entreprises l'ont constaté et développent spécialement des téléphones et toilettes pour la population à haut pouvoir d'achat de plus de 65 ans. Mais les retraités ne sont pas les seuls à vouloir des produits ergonomiques. Dans chaque bureau d'Electrosuisse, on trouve un téléphone d'une de ces entreprises proposant également des téléphones pour personnes âgées. Dévier un appel? Programmer une touche avec un numéro fixe? Appeler le Voice Mail? Je regrette, impossible, répondent toujours les collègues. Et si, par malchance, on a été équipé d'un téléphone sans câble, on ne peut même pas transmettre la communication vers un autre appareil. Même si le vendeur prétend que cela fonctionne. Mais comment? L'ergonomie n'intéresse pas que les vieux, nous les jeunes – donc tous ceux qui ont moins de 65 ans – souhaitons aussi disposer de produits ergonomiques.

Un exemple positif est celui de l'industrie automobile: On loue une voiture, on y prend place, on tourne la clé de contact et on donne les gaz. Pas besoin de mode d'emploi. Mais allez donc programmer la vidéo du collègue? Sans le manuel, aucune chance! Et les choses n'iront pas en s'améliorant. La toute dernière idée du monde de l'ordinateur, ce sont les mots de passe dits «forts». Car il suffit de 31 secondes à un programme approprié pour décrypter un mot de passe simple comme «hamster7», comme l'a montré un test du préposé à la protection des données du canton de Zurich¹⁾. Un mot de passe fort comme «SllDORxldU» tient en revanche 10 000 ans. Une phrase telle que «Selon la loi d'Ohm Rxl donne U» sert d'aide-mémoire. Et un administrateur de système qui exige des mots de passe forts trouvera bientôt des billets «Post-it» sur tous les écrans. Ce n'est pas sûr, évidemment, mais ergonomique.

¹⁾ <https://passwortcheck.datenschutz.ch>

G. Santner